

Sälzer Orte können jetzt Glasfaser bestellen

Internet: Unternehmen informiert an Ständen, Haustüren und in Versammlungen

■ **Salzkotten.** In Salzkotten beginnt am Samstag, 16. Juni, die Anwerbephase des Unternehmens Deutsche Glasfaser, um möglichst viele Kunden für das schnelle Daten-Netz zu gewinnen. Der Stadtrat hatte jüngst den Weg für den Ausbau durch die Firma freigegeben (die *NW* berichtete).

Entscheiden sich mindestens 40 Prozent der Einwohner in den Ortsteilen Bosenholz, Niederntudorf, Oberntudorf, Scharmede, Thüle, Verne, Holsen, Mantinghausen und Verlar für einen Vertrag mit dem Unternehmen, soll in den Orten das Netz ausgebaut werden (die *Neue Westfälische* berichtete). Erhältlich wäre dann nach Unternehmensangaben eine Surfgeschwindigkeit von bis zu einem Gigabit pro Sekunde. Wer bis zum 10. September einen Vertrag mit der Deutschen Glasfaser schließt, erhalte den Anschluss kostenfrei, wird in einer Mitteilung geworben.

Über den Netzausbau und Tarife soll auf Infoabenden und ab Samstag, 23. Juni, an Serviceständen beraten werden. Mitarbeiter der Deutschen Glasfaser würden auch „von Tür zu Tür gehen“. Sie alle könnten „sich ausweisen und kommen der Aufforderung dazu auch gern nach“.

Die Infoabende finden an folgenden Terminen statt: für Bosenholz, Niederntudorf, Oberntudorf am Dienstag, 19. Juni, 19 Uhr in der Kleeberghalle in Niederntudorf, Im Klegg 1. Für Holsen, Mantinghausen, Verlar am Mittwoch, 20. Juni, 19 Uhr im Bürgerhaus Mantinghausen, Lippestraße 22. Für Scharmede, Thüle, Verne am Dienstag, 26. Juni, 19.30 Uhr in der Schützenhalle Scharmede, An der Schützenhalle 6. Für die Kernstadt Salzkotten sowie den Stadtteil Upsprunge soll es eine separate Nachfragebündelung zu einem späteren Zeitpunkt geben.



Rund um St. Bartholomäus: Verne ist der älteste lebendige Marienwallfahrtsort Westfalens.

FOTO: JENS REDDEKER

Leidenschaft fürs Dorfleben

40 Jahre Heimatverein: Weil sich in Verne ein Dachverband für alle Vereine gegründet hat, wird die Gemeinschaft gepflegt. So wie am Samstag mit einem besonderen Fest

Von Andreas Götte

■ **Salzkotten-Verne.** Ohne den Verner Heimatverein wäre das Dorfleben im Ort vermutlich viele Aktionen ärmer. Denn als im Jahr 1975 im Zuge der kommunalen Neugliederung die Gemeinde Verne ihre Selbstständigkeit an Salzkotten verlor, erloschen damit auch viele Aktivitäten.

Um das Dorfleben wieder aufleben zu lassen, gründeten engagierte Verner vor 40 Jahren den Heimatverein. Ziele waren unter anderem die Förderung des Vereinslebens, die Pflege der Gemeinschaft, die Förderung der Jugend und die Ortshauptpflege.

Im ehemaligen Saal Stukenberg wurden während der Gründungsversammlung Ludwig Zinselmeier (Vorsitzender), Hans Wohlens (Stellvertreter) Kreisheimatpfleger Hans Kohlenberg, Claudia Wegener (Geschäftsführerin), Ludwig Schnieders (Kassierer), Johannes Freise (Ortsvorsteher) und Karl Glahe (Ortsheimatpfleger) zum geschäftsführenden Vorstand gewählt. Bereits am Gründungsabend waren 42 Mitglieder gezählt worden.

Heute verzeichnet der Heimatverein weit über 300 Mitglieder einschließlich der mehr als 30 örtlichen Vereine.

Dass ein Heimatverein nicht nur aus älteren Herrschaften besteht, zeigt unter anderem

die neue Schriftführerin Tanja Steffens-Rahe. „Ich möchte mich für die Dorfgemeinschaft engagieren und das Tor für Jung und Alt öffnen“, sagt die 41-jährige Verwaltungsfachangestellte. Ihr liegt unter anderem die Pflege des Internetauftritts des Vereins durch junge Leute am Herzen.

Für den wiedergewählten Vorsitzenden Herbert Wienrank ist der Heimatverein so etwas wie „der Dachverband aller Vereine“. Neben der Koordination von Veranstaltungen fördert der Heimatverein nach seinen Angaben auch die

Kultur und die Pflege von Natur und Landschaft. „Wir möchten den Begriff Heimat vorleben und setzen uns fürs Miteinander an, egal ob Privatperson oder Verein“, sagt der 50-Jährige. Verstärkt sollen dafür auch junge Menschen begeistert und junge Familien angesprochen werden. Die Altersmischung im Vorstand sei bereits gut, sagt er.

Viele Aktivitäten hat der Verein in den vergangenen vier Jahrzehnten auf die Beine gestellt. Einen Überblick über sämtliche Veranstaltungen im Jahr bietet der Heimatkalen-

der, er informiert über Jubiläen und Geburtstage.

In diesem Jahr zählten zu den Aktivitäten das traditionelle Osterfeuer und die Aktion „Saubere Landschaft“ Mitte April. Weitere Termine sind in diesem Jahr das Krautbündchen am 18. August, der Schnadgang am 30. September und der Adventsmarkt am 9. Dezember. Tagungsort des Heimatvereins ist die Heimatstube der Verner Begegnungsstätte.

Auf deren Rasenfläche davor wird an diesem Samstag, 16. Juni, das 40-jährige Vereinsbestehen ab 18 Uhr mit einem Heimat-Dinner für alle Verner Bürgerinnen und Bürger gefeiert. Zur Verfügung stehen 50 Tische mit jeweils zwei Bänken für acht Personen. Das Abendmenü müssen die Teilnehmer mitbringen, Getränke können vor Ort erworben werden. Die Tische können ab 17.30 Uhr aufgebaut werden.

Musikalisch untermalt wird das Freiluftveranstaltung von „Heaven & More“, „DSDS“, den Sälzer Musikfreunden und dem Jugendorchester des Musikvereins Verne. Bei schlechtem Wetter findet das Dinner in der Schützenscheune statt. Es werden auch Fotos aus der Ortschronik und von vergangenen Veranstaltungen gezeigt. Genug Gelegenheit also, um in Ruhe in Verner Erinnerungen zu schwelgen.

www.verne-online.de



Ein Team mit Zusammenhalt

◆ Das Foto zeigt Vorstand und Beirat des Verner Heimatvereins mit (hintere Reihe v.l.) Tanja Steffens-Rahe (Schriftführerin), Heinz-Josef Haase (Beirat), Antonius Stukenberg (Beirat), Heinz Mennemeier (Beirat), Rita Peitz (Kassiererin). Vorderre Reihe (v. l.): Anja Peitz-

meier (2. Vorsitzende), Helmut Schulte (Ortsheimatpfleger), Markus Krick (Ortschronist), Tino Schmeiduch (Beirat), Herbert Wienrank (1. Vorsitzender).
◆ Es fehlen auf dem Bild: Heiner Bergschneider und Meinolf Glahe (beide Beirat).

FOTO: HEIMATVEREIN

Konzept der Gartenschau erhält Auszeichnung

Belohnung: Ein Berliner Büro für Landschaftsarchitektur gab den Anstoß, den Wald großflächig ins Gelände einzubeziehen und ihn dafür auch zu verändern

■ **Bad Lippspringe** (ka). 600.000 begeisterte Besucher und ein Überschuss von 1,6 Millionen Euro – nicht nur Bürgermeister Andreas Bee wertet die Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe als große Erfolgsgeschichte. Das für die LGS-Planung federführende Büro Sinai aus Berlin wurde erst kürzlich mit dem Landschaftsarchitekturpreis NRW ausgezeichnet. Dem Preisträger und weiteren 28 Wettbewerbsteilnehmern ist jetzt bis zum 15. Juli im „Martinus im Park“ eine Ausstellung gewidmet.

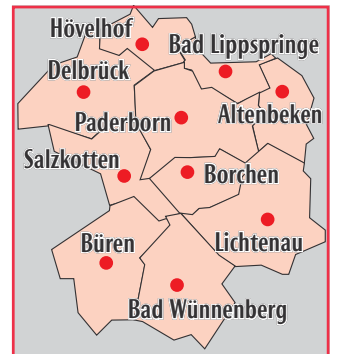


Auszeichnung für gelungene Landschaftsarchitektur: Preisträger AW Faust vom Büro Sinai (r.), Laudatorin Ina Bimberg sowie Bürgermeister Andreas Bee.

FOTO: KLAUS KARENFELD

Bürgermeister Bee ist überzeugt: „Mit der Gartenschau hat Bad Lippspringe den letzten Staub der 50er Jahre abgelegt.“ Der Weg dorthin sei aber nicht immer einfach gewesen, machte er zur Ausstellungseröffnung deutlich und erinnerte an die „schwierige, aber richtige Entscheidung“, 2014 etwa 3.000 Bäume im großen Gelände zu fällen.

Den in Bad Lippspringe neu geschaffenen „Wald-Kurpark“ wertete die Jury des NRW-Landschaftsarchitekturpreises als „einzigartige Magie aus Licht und Schatten“.



Kreis Paderborn

Fluglärmgegner treffen sich

■ **Salzkotten-Niederntudorf.** Der Verein gegen Fluglärmbelastung trifft sich am Mittwoch, 27. Juni, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Gladbach in Niederntudorf zur Mitgliederversammlung. Der Vorstand möchte unter anderem darüber informieren, was in der Fluglärmkommission am Flughafen besprochen und beschlossen wurde.

Hauptausschuss tagt

■ **Bad Lippspringe.** Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt Bad Lippspringe kommt am Mittwoch, 20. Juni, um 18.30 Uhr zu einer öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung zusammen. Im öffentlichen Teil informiert Bürgermeister Andreas Bee über aktuelle Themen.

Grüne laden zum Kinoabend ein

■ **Salzkotten.** Am Donnerstag, 21. Juni, zeigen die Sälzer Grünen um 20 Uhr in ihrer Niederlassung in der Klingelstraße 20 den Film „Der Bauer & sein Prinz“. Der international preisgekrönte Streifen zeigt die Vision des Prinzen von Wales, die Welt ökologisch zu ernähren und die geschundene Natur zu heilen. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Abendliche Wanderung

■ **Büren-Brenken.** Eine Abendwanderung durch das Oberholz mit Norbert Schüth findet am Freitag, 22. Juni, in Brenken statt. Los geht es um 18 Uhr ab der Kirche, Kilianstraße 38. Die Strecke ist etwa zehn Kilometer lang, Rucksackverpflegung und Wanderkleidung werden empfohlen. Anschließende Einkehrmöglichkeiten sind vorhanden.

Bilanz des Abwasserwerks

■ **Lichtenau.** Für die Neuordnung der Entwässerung Zum Emderwald in Herbram wird die Planung in der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, 21. Juni, um 18 Uhr im Lichtenauer Technologiezentrum vorgestellt. Auf der Tagesordnung steht weiterhin der Jahresabschluss 2017 des Abwasserwerks.

Sperrzeiten in der Senne

■ **Kreis Paderborn.** Die Durchgangsstraßen auf dem Truppenübungsplatz Senne sind an diesem Wochenende und bis Freitag, 22. Juni, 13.15 Uhr, durchgehend geschlossen. Geöffnet bleiben sie bis einschließlich Montag, 25. Juni, um 7.45 Uhr.

18-Jährige prallt gegen Baum

■ **Borchen-Etteln.** Am Freitagmorgen hat eine 18-jährige Autofahrerin bei einem Alleinunfall in Etteln Verletzungen erlitten. Die junge Ford-Fiesta-Fahrerin fuhr laut Polizei fuhr gegen 6.50 Uhr auf einem Wirtschaftsweg von der Westernstraße in Richtung A 33/Am Kleeberg.

In einem kurvigen Steigungsstück kam sie auf nasser Straße nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Am Auto entstand Totalschaden. Die verletzte 18-Jährige wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Paderborn gebracht.

Seniorenheim schon vor Bau voll

■ **Salzkotten.** Im Alter im Heim zu wohnen, kommt für viele schon deshalb nicht infrage, weil der Geldbeutel dafür nicht ausreicht. In Salzkotten soll in den nächsten Monaten an der Bäckerstraße neben dem Heder-Center ein Wohn- und Pflegeheim für Senioren mit Demenz entstehen. Dort werden, so der Sälzer Investor Jörg Schlune, „auch Personen in der Grundbesicherung adäquat wohnen können“.

Ein Modell aus bezahlba-

ren Mieten und bedarfsgerechten Pflegepaketen macht's möglich: „Den Pflegedienst bestimmen die Bewohner beziehungsweise deren Vormund individuell selbst.“

Noch vor dem ersten Spatenstich am Montag, 2. Juli, sind die rund 25 Plätze in der Wohngemeinschaft vergeben – „für die nächsten 15, eventuell sogar 25 Jahre“, wie der Bauherr weiter mitteilen lässt. Betrieben wird die Senioren-Wohngemeinschaft die Winterberger Villa-Lebenswert.

Göstenmeier wird Schiedsman

■ **Delbrück** (br). Die Mitglieder des Delbrücker Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses haben sich für die Wahl von Hubert Göstenmeier zur neuen stellvertretenden Schiedsperson der Stadt ausgesprochen.

Der Delbrücker tritt damit die Nachfolge von Reinhard Schmitz an. Bürgermeister Werner Peitz dankte auch Guido Walther, der sich als zweiter Bewerber ebenfalls für dieses Ehrenamt zur Verfügung gestellt hatte.

Klingendes Sudhagen

■ **Delbrück-Sudhagen.** Am Sonntag, 24. Juni, um 11 Uhr lädt der Schützennmusikzug Sudhagen zum ersten musikalischen Frühschoppen ins Gastliche Dorf ein. Dirigent Tobias Oschatz freut sich über eine bunte, musikalische Mischung Die Sudhagener Mu-

sikerinnen und Musiker haben sich gut vorbereitet und freuen sich auf viele Gäste. „Der Eintritt ist frei“, sagt der Vorsitzende Peter Antpöhler, „Über eine Spende für unser Musikprojekt, das im September in die fünfte Runde geht, freuen wir uns natürlich“.

Info-Abend zur B 1

■ **Salzkotten.** Der Landesbetrieb Straßen NRW stellt am Mittwoch, 29. August, die Planung für den Neubau der Ortsumgehung Salzkotten im Zuge der B 1 vor. Der Neubau der Bundesstraße als Ortsumgehung ist 6,2 Kilometer lang und verläuft auf der nördlichen Seite des Stadtzentrums der Stadt Salzkotten.

Die Informationsveranstaltung zum Projekt findet in der Sälzerhalle, Upsprunger Straße 1, statt. Dort können Besuche umgebung Salzkotten im Zuge der B 1 vor. Der Neubau der Bundesstraße als Ortsumgehung ist 6,2 Kilometer lang und verläuft auf der nördlichen Seite des Stadtzentrums der Stadt Salzkotten.

Die Präsentation, die über Ziele und Rahmenbedingungen des Projekts informiert, beginnt um 19 Uhr.